

Nr. VI 21-2723
(Arb.Nr. VI 21-2/23N)

An Zu H 12 - in Teil 2



Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeit-
nehmerfamilie in Württemberg - Baden
Februar 1951.

1) Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Die Indexziffer für Nahrungsmittel (ohne Gemüse und Obst) erhöhte sich wegen der gestiegenen Lebensmittelpreise um 2,2 vH. Da der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst-saisonbedingt - um 3,4 vH anstieg, ergab sich für die Indexziffer mit Gemüse und Obst ein Anziehen um 2,3 vH. Mit Ausnahme der Gruppen Genußmittel und Wohnungsmiete wiesen alle Indexziffern steigende Tendenz auf.

Die Indexziffer für Heizung und Beleuchtung erhöhte sich um 1,3 vH, Bekleidung um 3,9 vH, Reinigung und Körperpflege um 1,4 vH, Bildung und Unterhaltung um 0,5 vH, Hausrat um 3,9 vH und Verkehr um 1,2 vH.

Die Indexziffer für Genußmittel sank um 0,1 vH, während die Wohnungsmiete unverändert blieb.

Im Vergleich mit Februar 1950 ergeben sich die folgenden durchschnittlichen Preisveränderungen:

G r u p p e	Veränderung i/vH
Nahrungsmittel:	
o/Gemüse und Obst	+ 2,0
m/ " " "	- 0,6
Genußmittel	- 1,5
Wohnungsmiete	+ 4,8
Heizung und Beleuchtung	+ 3,1
Bekleidung	+ 9,5
Reinigung und Körperpflege	+ 4,0
Bildung und Unterhaltung	+ 2,9
Hausrat	+ 8,3
Verkehr	+ 14,5
Insgesamt mit Gemüse und Obst	+ 3,0
=====	=====

Bei den Nahrungsmitteln überwogen die Preiserhöhungen für Mehl, Getreideerzeugnisse, Trockenfrüchte, Fleisch und Fleischwaren die Preisnachlässe für Marmelade, Milch und Eier, sodaß sich ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst eine um 2,0 vH höhere Indexziffer ergibt. Werden jedoch Obst und Gemüse mit berücksichtigt, dann ergäbe sich eine um 0,6 vH niedrigere Indexziffer, weil der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst um 21 vH gesunken ist.

Die stärksten Preiserhöhungen gegenüber Februar 1950 ergaben sich bei den Gruppen Verkehr, Bekleidung und Hausrat, die seit August 1950 eine fortlaufend steigende Preistendenz aufwiesen.

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die einzelnen Ausgabegruppen folgende Preisveränderungen aus:

Nahrungsmittel:

Stärkere Preisrückgänge zeigten inländische Eier (17vH), die sich somit dem Preis der ausländischen Eier, die nur um 14vH zurückgingen, anpaßten. Geringere Preisrückgänge waren nur noch bei Harzer Käse (4vH), Speck (2vH), ausländischem Bienenhonig, Konserven-Mirabellen, Mettwurst und Kakao (je unter 1 vH) zu beobachten.

Erhebliche Preissteigerungen wiesen im Februar Suppenwürfel (20 vH) und Kaffee-Ersatz (17vH) auf. Bei diesen Waren wirkten sich jetzt die erhöhten Getreidepreise voll aus. Ausländisches Schweinefett erhöhte sich als Folge der stark gestiegenen Weltmarktpreise weiter um 12 vH. Fische und Fischwaren, die seit November 1950 rückläufig waren, zogen ebenfalls an (1-12 vH). Die Preiserhöhungen bei Brot und Kleingebäck betrugen 1-10 vH, bei Getreideerzeugnissen 2-9 vH, bei Sauerkraut 9vH, bei Hammelfleisch und Speiseöl 7 und 6 vH und bei Limburger- und Edamerkäse 5 vH. Trockenpflaumen zogen um 4vH an, Weizenmehl, Teigwaren, inländisches Schweineschmalz um je 3vH und Schinken, Margarine, Kokosfett und Quark um je 2 vH.

Die Kartoffelpreise erhöhten sich um 4 vH. Der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst zog um 3,4 vH an. Die stärksten Preiserhöhungen ergaben sich bei Wirsingkohl (17 vH), Rotkohl (12 vH), Weiß- und Grünkohl (11 vH).

Die Preise für Spinat, Oberkohlraabi und Mohrrüben erhöhten sich um 8-9 vH. Dagegen sanken die Preise für Blumenkohl (20-58 vH), ausländischer Salat (29 vH), Rosenkohl (7vH) und Schwarzwurzeln (4vH).

Genußmittel:

Der Preis von Ceylontee ging um 2 vH zurück.

Heizung und Beleuchtung:

Die Preise für Steinkohlen und Braunkohlenbriketts zogen um 2-3vH an, ebenso erhöhte sich der Brennholzpreis um 3-5 vH.

Bekleidung:

In diesem Monat wiesen nicht nur die aus Wolle und Baumwolle hergestellten Waren Preiserhöhungen auf, sondern auch in geringerem Umfang die Waren aus Kunstfasern. Da die Grundstoffpreise für Kunstseide und Zellwolle nahezu gleichgeblieben sind, ist die Preiserhöhung der Endfabrikate auf andere Ursachen zurückzuführen.

Stärkere Preiserhöhungen ergaben sich bei Frauenschlupfern (Wolle), Jnlott, Bettlaken, Knabenpullover und Bettwäsche-stoff (3 u. 9vH), Herrenanzugstoff, Herrenhose und Pullover, Handtuch, Mädchenkleid und Knabenunterhose aus Baumwolle, Frauenpullover und Bettbezug (6 u. 7vH), Straßenanzug, Arbeits-hose, Arbeitsanzug, Damenkleiderstoff (woollhaltig), Mädchenschlupfer und Frauentaghemd aus Kunstseide, Damenstrümpfen, Herrenstraßenschuhen und Besohlen (Gummi) (4 u. 5vH).

Reinigung und Körperpflege:

Preiserhöhungen traten bei Scheuertuch (8vH), Schuhs-crème (5-9vH) und Friseurleistungen (3-4vH) auf.

Bildung und Unterhaltung:

Die Papierpreise setzten die steigende Tendenz um 3-10vH fort.

Hausrat:

Die stärksten Preiserhöhungen wiesen wie in den Vormonaten Betten, Matratzen und Decken auf (7,7vH), Töpfe und Eimer stiegen zum Teil als Folge der stark gestiegenen Weltmarktpreise für Zink, Eisen und Stahl um 4,1 vH an. Korbwaren und Bürsten erhöhten sich um 3,9 vH. Auch Uhren, deren Preise erstmalig im Vormonat anzogen, setzten die steigende Preistendenz fort (3,5 vH).

Verkehr:

Die Indexziffer erhöhte sich wegen steigender Preise für Fahrräder und Bereifung um 1,2 vH.

J. A.

Kamm

2) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise in der
Markthalle Stuttgart.

Sorte	Mengen- einheit	Preis je Mengeneinheit in Pfg. am:						Veränderung i/vH. am 13.2.51 gegen:		
		16.2. 1938	16.2. 1949	21.2. 1950	16.1. 1951	30.1. 1951	13.2. 1951	16.2. 1938	21.2. 1950	16.1. 1951
Blumenkohl	1 Stk.	42	°	105	70	47	50	+19,0	-52,4	-28,6
Karotten	1/2kg.	13	13	22	21	17	19	+46,2	-13,6	-9,5
"	1 Bund	°	°	°	42	62	65	°	°	+54,8
Rettiche	1 Bund	°	°	°	50	°	75	°	°	+50,0
Kopfsalat	1 Stk.	10	°	50	45	42	42	+320,0	-16,0	-6,7
Ankersalat	1/2kg.	°	°	°	210	250	165	°	°	-21,4
Endiviensalat	1 Stk.	11	°	40	37	35	32	+190,9	-20,0	-13,5
Kresse	1/2kg.	°	200	°	165	137	90	°	°	-45,5
Sellerie	1 Stk.	°	°	40	32	55	50	°	+25,0	+56,2
Spinat	1/2kg.	27	60	52	42	37	45	+66,7	-13,5	+7,1
Schwarzwurzel	"	°	145	67	62	62	62	°	-7,5	-
Weißkraut	"	12	11	25	20	16	19	+58,3	-24,0	-5,0
Wirsing	"	15	30	°	27	21	37	+146,7	°	+37,0
Zwiebeln	"	13	25	35	22	19	19	+46,2	-45,7	-13,6
Rotkraut	"	14	°	25	23	21	21	+50,0	-16,0	-8,7
Rosenkohl	"	29	165	70	62	°	62	-113,8	-11,4	-
Aepfel	"	21	72	46	°	30	37	+76,2	-7,5	+5,7
Birnen	"	47	°	47	42	50	°	°	°	°
Walnüsse	"	°	°	°	110	°	120	°	°	+9,1
Zitronen	1 Stk.	5	°	°	8	8	8	+60,0	°	-
Orangen	1/2kg.	25	°	70	°	°	47	+88,0	-32,9	-
Mandarinen	"	°	°	°	°	°	70	°	°	°
Bananen	"	°	°	°	°	°	110	°	°	°
Datteln	"	°	°	°	°	°	130	°	°	°
Feigen	"	°	°	°	°	°	65	°	°	°

* 5 *

**Die Preisindexziffern für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie
in Württemberg-Baden.**

Gruppe Untergruppe	I/1949 = 100					Veränderung i/vH Febr. 51 gegen Juni 48		1938=100 +	
	1938 0	1948 Juni	1950 0	1951 Jan.	1951 Febr.			1951 Jan.	1951 Febr.
<u>I. Nahrungsmittel:</u>									
o/Gemüse u. Obst	64,8	86,8	102,3	103,3	105,6	+21,7	+ 2,2	159,3	162,8
m/ " " "	61,6	91,8	95,8	95,6	97,8	+ 6,5	+ 2,3	155,1	158,6
<u>darunter:</u>									
a) Brot u. Gebäck	72,8	84,2	114,4	124,6	129,9	+54,3	+ 4,3	171,0	178,3
b) Mehl	74,2	71,1	93,7	101,8	105,2	+48,0	+ 3,3	137,2	141,7
c) Getreideerz.	74,6	81,2	105,2	111,0	118,6	+46,1	+ 6,8	148,8	159,0
d) Erbsen	87,1	96,7	135,5	131,2	132,2	+36,7	+ 0,8	150,5	151,6
e) Zucker, Marmel.	62,0	96,9	93,8	92,7	92,8	- 4,2	+ 0,1	149,7	149,8
f) Kartoffeln	64,3	88,4	114,7	89,3	92,8	+ 5,0	+ 3,9	138,9	144,4
g) Konserven	51,1	103,0	73,9	74,3	74,2	-28,0	- 0,1	145,0	144,8
h) Trockenfrüchte	78,5	116,4	143,1	161,7	165,4	+42,1	+ 2,3	211,9	216,6
i) Fische	52,1	91,5	89,7	84,6	88,3	- 3,5	+ 4,4	162,5	169,3
k) Fleisch, Wurst	64,5	74,8	122,7	131,8	132,3	+76,9	+ 0,4	204,5	205,8
l) Milch	68,5	99,2	90,7	87,9	87,9	-11,4	-	128,2	128,2
m) Fette, Käse	67,3	96,5	99,1	101,0	102,4	+ 6,1	+ 1,4	150,3	152,9
n) Eier	26,7	44,0	49,9	51,7	43,2	- 1,8	-16,4	194,2	162,8
o) Gemüse, Obst	44,2	119,1	60,5	53,7	55,5	-53,4	+ 3,4	121,2	125,9
<u>II. Genußmittel:</u>	34,6	135,8	97,0	95,8	95,7	-29,5	- 0,1	276,8	276,8
<u>III. Wohnungsmiete:</u>	100,0	100,0	103,5	104,8	104,8	+ 4,8	-	104,8	104,8
<u>IV. Heizung u. Beleucht.</u>	78,0	85,0	101,3	103,2	104,5	+22,9	+ 1,3	132,3	133,9
<u>V. Bekleidung:</u>	46,4	82,7	84,3	90,0	93,5	+13,1	+ 3,9	194,0	201,9
<u>darunter:</u>									
a) H' Oberkleidung	50,5	84,6	92,5	100,4	104,2	+23,2	+ 3,8	198,7	206,9
b) D' Oberkleidg.	49,9	90,2	79,6	81,2	83,4	- 7,5	+ 2,7	162,8	167,9
c) K' " "	51,5	89,4	79,6	86,0	88,9	- 0,6	+ 3,4	167,1	172,9
d) Herrenhüte	53,7	90,8	90,8	91,7	92,1	+ 1,4	+ 0,4	170,4	171,9
e) Herrenwäsche	42,5	86,4	88,0	93,5	96,2	+11,3	+ 2,9	219,7	226,9
f) Damenwäsche	48,8	87,6	88,0	93,3	98,3	+12,2	+ 5,4	192,4	203,9
g) Kinderwäsche	51,6	87,5	88,6	92,6	97,2	+11,1	+ 5,0	179,2	188,9
h) Pullover	49,8	83,2	87,8	96,9	103,3	+24,2	+ 6,6	194,4	207,9
i) H' u. K' Strümpfe	44,2	80,5	87,8	98,4	101,0	+25,5	+ 2,6	222,4	228,9
k) Damenstrümpfe	29,1	84,4	64,9	66,6	69,3	-17,9	+ 4,1	229,9	238,9
l) Garn	56,2	98,2	94,1	113,0	116,9	+19,0	+ 3,5	201,2	208,9
m) Hauswäsche	40,9	78,1	84,6	87,9	93,2	+19,3	+ 6,0	214,5	227,9
n) Schuhe	41,8	66,8	83,7	91,7	94,8	+41,9	+ 3,4	219,3	226,9
o) Besohlungen	52,9	74,7	88,7	96,9	99,6	+33,3	+ 2,8	183,1	187,9
p) Lederwaren	35,5	73,3	58,5	60,3	63,3	-13,6	+ 5,0	170,3	178,9

Gruppe Untergruppe	I/1949 = 100					Veränderung i/vH Febr. 51 gegen Juni 48 Jan. 51		1938=100 +)	
	1938 0	1948 Juni	1950 0	1951 Jan.	1951 Febr.			1951 Jan.	1951 Febr.
VI. Reinigung u. Körperpflege:	68,6	87,7	97,6	100,1	101,5	+15,7	+ 1,4	150,8	152,9
VII. Bildg. u. Unterh:	73,0	98,2	101,6	103,6	104,1	+ 6,0	+ 0,5	142,0	142,6
VIII. Hausrat:	49,0	91,7	84,8	90,2	93,7	+ 2,2	+ 3,9	183,8	191,1
darunter:									
a) Möbel	50,8	82,8	77,9	80,7	82,3	- 0,6	+ 2,0	158,8	162,0
b) Betten, Matratzen, Decken	51,3	94,2	98,6	113,4	122,1	+29,6	+ 7,7	220,7	237,8
c) Porz., Steingut, Glas	47,6	89,7	80,2	83,5	84,8	- 5,5	+ 1,6	175,9	178,7
d) Öfen, Herde	54,6	98,1	89,4	94,7	95,9	- 2,2	+ 1,3	173,6	175,7
e) Töpfe, Eimer	46,7	99,8	88,8	99,2	103,3	+ 3,5	+ 4,1	215,1	224,1
f) Uhren	33,1	98,9	61,2	57,9	59,9	-39,4	+ 3,5	181,5	186,9
g) Elektroerz.	41,5	102,8	75,7	65,8	65,9	-35,9	+ 0,2	158,6	158,7
h) Korbw., Bürsten	35,6	90,8	74,1	74,0	76,9	-15,3	+ 3,9	222,7	230,7
i) Gummiwaren	55,0	96,7	77,9	82,5	83,0	-14,2	+ 0,6	150,7	151,6
IX. Verkehr:	79,7	103,6	98,8	111,6	112,9	+ 9,0	+ 1,2	140,0	141,6
Gesamtausgaben:									
m/Gemüse u. Obst	62,6	94,3	94,9	97,0	98,8	+ 4,8	+ 1,9	155,1	158,0
o/ " " "	63,9	0	0	99,9	101,8	0	+ 1,9	156,5	159,4

+) umbasiert: Die Indexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern - da sie die heutigen Verhältnissverhältnisse auch für 1938 unterstellen - wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluß der Preise verteuert hätte.

Die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung
einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg-Baden
(umbasiert auf 1938 = 100) (Verbrauchsverhältnisse 1949)

